Gerhard-Marcks-Haus – Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, Presse / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen, www.marcks.de Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: berg@marcks.de

Partner

Ministry of Culture and National Heritage Republic of Poland

INSTYTUT ADAMA MICKIEWICZA

Gefördert von

gerhard marcks haus freundes kreis

Polnisches Institut Berlin

PRESSEMITTEILUNG

Olaf Brzeski
Feast
16. November 2025 bis 8. März 2026

Die Arbeiten des 1975 in Breslau geborenen Künstlers wurzeln in surrealen Visionen, Ängsten, Träumen oder alltäglichen Anlässen, die er mithilfe von Skulptur, Zeichnung und Film sichtbar macht. Dass die Botschaften aus dem Unterbewusstsein des Künstlers zuweilen auch Albträume sein können, zeigt der von Brzeski geschaffene große blaue Vampirkopf, aus dessen geöffnetem Mund rote, spitze Zähne blitzen. Auch ein Löwe mit dekorativ gelockter Mähne bewohnt das Museum. Warum er an einem winzigen, grünen Frosch leckt, erfahren die Besucher*innen in der Ausstellung.

Brzeskis Werke erzählen persönliche Geschichten und schaffen neue Bildwelten. Dabei verbindet er mit Leichtigkeit Popkultur, obskure tibetische Mythen und Privates. Der Künstler arbeitet in unterschiedlichen Modi und Techniken, die er jedes Mal neu ergründet, mal massiv, mal leicht, fast zeichnend im Raum. Ebenso variiert er den Maßstab seiner Arbeiten, sodass es für die Besucher*innen sehr unterschiedliche Seherfahrungen geben wird. Jeder Ausstellungsraum wird zu einem besonderem Erfahrungsraum, in dem Brzeski oft sehr intim zu erleben sein wird, auch in seinem Kampf mit den eigenen Dämonen. In einem seiner Filme geht der Künstler in den Dialog mit diesen Dämonen, die durchaus positiv besetzt sind.

Der englische Titel der Ausstellung „Feast“ kann sowohl Substantiv als auch Verb sein und verbindet all die Aspekte, die dem Künstler wichtig sind. Augenweide, Bewirten, Ergötzen, (ausschweifend) Feier(n), (ein) Festmahl (bereiten), Schwelgen. Kurz: ein vielseitiges visuelles Festmahl.

Der Künstler lebt und arbeitet in Breslau und Warschau. Er studierte zunächst Architektur an der Technischen Universität in Breslau und später Bildhauerei an der Akademie der Künste und Design Breslau. Die Arbeiten von Olaf Brzeski wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen weltweit ausgestellt: u. a. im Iran, in Tschechien, Ungarn, Frankreich, Irland und Belgien. Letztes Jahr hatte er eine „Artist Residenz“ im Künstlerhaus Bethanien in Berlin. Im Gerhard-Marcks-Haus zeigt Brzeski seine erste große Ausstellung in Deutschland.